

Johannes 4,46-5,47 – Handout

Gemeinde: TheRock

Datum: 03.12.2006

Achtung: Dies ist ein **Handout**. Handouts sind qualitativ sehr unterschiedlich und fassen die gepredigte Predigt nur in den Grundzügen zusammen.

Eine Frage der Ehre

Thema: Was braucht es, dass ich Jesus als Sohn Gottes erkennen kann?

Joh 20,31 (S. 213)¹: Schreibabsicht des Johannesevangeliums → Glauben an Jesus und Leben mit Jesus finden.

Im ersten Teil des Johannesevangeliums finden sich oft Zeichen (= wundersame Handlungen mit Hinweischarakter), die wichtige Gespräche vorbereiten.

Zeichen: Zwei Heilungen (Joh 4,46 – 5,15; S. 179ff) → Gespräch über Jesus als den Sohn Gottes (Joh 5,16-47)

In den beiden Heilungen offenbart sich Jesus als ein Heiler, der nicht ins Klischee seiner Zeit passt. Er heilt, ohne anwesend zu sein und er heilt am Sabbat. Vor allem seine Heilung am Sabbat zieht ihm den Zorn der Theologen (im Johannesevangelium oft als „Juden“ bezeichnet) zu. Er wird zur Gefahr für ihr Glaubenssystem.

Als Antwort auf ihre Anklage behauptet Jesus, der Sohn Gottes zu sein, der – wie Gott der Vater – auch am Sabbat wirken darf. Das Neue Testament bezeugt Jesus als den Schöpfer und Erhalter des Universums (Kol 1,17; Heb 1,3). Wie absurd ist es dann, ihn dafür anzuklagen, dass er einen Mann am Sabbat gesund macht, wenn er jeden Tag die Existenz allen Lebens erhält!

Jesus verteidigt seinen Anspruch, „Sohn Gottes“ zu sein

Wer sich als „Sohn Gottes“ bezeichnet, meint damit, dass er dem Wesen nach Gott ist.

Zwei Punkte gilt es dabei zu beachten (Betonung im Text durch die hebräische Schwurformel „Amen, amen“):

1. Joh 5,19 (S. 180): Vater und Sohn bilden eine Einheit. Vater und Sohn gibt es nur im Doppelpack → Warnung: Versuch nicht die Einheit aus Vater und Sohn aufzulösen!
2. Joh 5,24.25 (S. 180): Ewiges Leben ist dem sicher, der auf den Sohn hört und an den Vater glaubt. → Warnung: Versuch nicht, an Gott zu glauben und das zu ignorieren, was der Sohn gesagt hat. Echter Glaube fußt auf den Worten Jesu, nicht auf unseren selbstgestrickten Ideen über Gott.

¹ Die Seitenzahlen beziehen sich auf die Übersetzung „Godline“ von Nighthlight Station. Ein kostenloses Exemplar kann über www.the-rock-spandau.de bezogen werden.

Vier Zeugen für Jesu Anspruch, „Sohn Gottes“ zu sein

1. Johannes der Täufer (Joh 5,33-35 S. 181)
2. Jesus Taten (Joh 5,36 S. 181)
3. Gott der Vater (Joh 5,37 S. 181)
4. Die Bibel (genauer: Das Alte Testament) (Joh 5,39 S. 181)

Warum glauben die Juden nicht? Weil die Frage, ob Jesus der Sohn Gottes ist, nicht allein an Beweisen und Argumenten hängt, sondern an ihrer grundsätzlichen Einstellung zu Jesus. Und die hängt an einer entscheidenden Frage: Vor wem will ich gut dastehen? Geht es mir um Gott, wird mich Jesus überzeugen. Will ich vor Menschen bestehen, werde ich Jesus gegen alle Vernunft ablehnen.